

Gliederung zum Lagebericht

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

2. Lage des Unternehmens

2.1. Vermögenslage

2.2. Finanzlage

2.3. Ertragslage

3. Nachtragsbericht

4. Chancen- und Risikobericht

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2010 war im Wesentlichen dadurch gekennzeichnet, dass im Rahmen der Übertragung des operativen Geschäfts durch Verpachtung an die FBM Flugplatz Magdeburg Betriebsgesellschaft mbH (FMB) weitere Investitionen am Flugplatz Magdeburg vorbereitet bzw. umgesetzt wurden.

In Zusammenarbeit mit der FMB konnte das Neubauprojekt für die Polizeihubschrauberstaffel zum 28. Januar 2011 fertig gestellt werden. Die Finanzierung des Objektes erfolgte durch die FMB bei gleichzeitiger Absicherung der Kreditmittel auf den Grundstücken der Flughafen Magdeburg GmbH.

Im Berichtszeitraum waren Investitionen durch die Flughafen Magdeburg GmbH fast ausschließlich in den Grunderwerb beabsichtigt. Dabei ist die Gesellschaft auf Investitionszuschüsse des Gesellschafters angewiesen.

Da die Landeshauptstadt Magdeburg sich nicht in der Lage sah, die beantragten finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, musste der Grunderwerb auf die Folgejahre verschoben werden.

Umsatzerlöse werden fast ausschließlich auf Basis des Pachtvertrages mit der FMB erzielt. In 2010 war gemäß Pachtvertrag eine Pachtabschlagszahlung in Höhe von 6 TEUR (netto) zu zahlen. Dies spiegelt sich im Zahlenwerk für 2010 wider. Die Ermittlung des tatsächlichen Pachtzinses erfolgt bis 30.06.2011

2. Lage des Unternehmens

2.1. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wie in den Vorjahren gekennzeichnet durch langfristig gebundenes Anlagevermögen, das in vollem Umfang durch Eigenkapital finanziert ist. Durch Abschluss des genannten Pachtvertrages mit FMB ist die Verpflichtung zur Instandhaltung des verpachteten Vermögens auf die Pächterin übergegangen. Der laufende Wertverlust der Vermögensgegenstände wird in Form von Abschreibungen weiterhin von der Gesellschaft getragen.

2.2. Finanzlage

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität zwecks Finanzierung der laufenden Verwaltungsaufwendungen sowie geplanter Investitionen war und ist die Gesellschaft auf Betriebskosten- bzw. Investitionszuschüsse des Gesellschafters angewiesen.

2.3. Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr durch die Höhe der Abschreibungen wesentlich beeinflusst. In den Folgejahren wird dieser Einfluss verstärkt, weil die Aufwendungen aus Abschreibungen nicht mehr durch Zuschüsse des Gesellschafters ausgeglichen werden.

3. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und sich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage auswirken, haben sich nicht ergeben.

4. Chancen- und Risikobericht

Aufgrund der wirtschaftlichen Abhängigkeit der Flughafen Magdeburg GmbH vom Betriebsergebnis der FMB ist die Höhe der Umsatzerlöse nicht bzw. nur minimal von der Flughafen Magdeburg GmbH selbst beeinflussbar. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes wird die Flughafen Magdeburg GmbH in Zukunft nicht durch Verpachtung erzielte Umsätze durch Zuschüsse des Gesellschafters ausgleichen müssen.

Da die liquiditätsunwirksamen Abschreibungen nicht durch Zuschüsse des Gesellschafters gedeckt werden, wird in entsprechender Höhe ein jährlicher Fehlbetrag ausgewiesen. Dieser Fehlbetrag soll bis zum Verbrauch der Kapitalrücklage aus dieser gedeckt werden. Darüber hinausgehende Fehlbeträge werden zu laufenden Verlusten des gezeichneten Kapitals führen.

Der Geschäftsbetrieb der Flughafen Magdeburg GmbH ist im Wesentlichen konzentriert auf die Verpachtung und Entwicklung des Flugplatzes Magdeburg. Aufgrund des auf mindestens 10 Jahre an die FMB verpachteten Flugplatzgeländes wird sich die weitere Tätigkeit der Flughafen Magdeburg GmbH auf die zukünftige Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Magdeburg mit in erster Linie Sicherung des Planfeststellungsbeschlusses zur Optimierung des Flugplatzes richten. Dabei ist die Flughafen Magdeburg GmbH zur Entfaltung von notwendigen Aktivitäten auf Investitionszuschüsse des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen.

Magdeburg, 31. März 2011

Fechner
Geschäftsführer